

1955 noch nicht mit dem so wichtigen Ministerratsbeschluß vom 10. März 1955 zur Weiterentwicklung der Landwirtschaft beschäftigt. Er hatte auch dem Kreis Ausschuß der Nationalen Front keinerlei Hinweise gegeben, wie die Erklärung unserer Politik in den Dörfern mit den wirtschaftlichen Aufgaben zu verbinden ist. Der Stellvertreter des Vorsitzenden für Landwirtschaft und Erfassung, Buschbacher, vertrat die Meinung, daß dieser Ministerratsbeschluß die Aufgaben umfassend festlegt und die Durchführung lediglich eine Angelegenheit der Abteilungen für Landwirtschaft und Erfassung und Aufkauf sei. Die Mitarbeiter dieser Abteilungen haben also von den leitenden Genossen und Staatsfunktionären keinerlei Anleitung erhalten.

Das Verhalten der Genossen im Kreis Jessen wirft eine Frage auf, die unsere Kreisleitungen sehr ernst untersuchen müssen. Das ist die Rolle unserer gewählten Körperschaften, der Kreis- und Gemeindeparlamente. Die Werktätigen haben ihre Vertreter gewählt. Unsere Parlamentsabgeordneten sind wirkliche Volksvertreter, die nicht nur Beschlüsse fassen, sondern sie gemeinsam mit den Werktätigen durchführen. Ihr enger Kontakt zu den arbeitenden Menschen sichert ihnen das Vertrauen. Die Funktionäre im Staatsapparat sind dem Kreistag gegenüber rechenschaftspflichtig, genauso verpflichtet sind die Abgeordneten, ihren Wählern über die von ihnen beschlossenen Maßnahmen Auskunft zu geben.

Konnten darum die Abgeordneten im Kreistag Jessen diese Selbstlauftheorie des Kollegen Buschbacher dulden? Mußten sie nicht von den Funktionären ihrer Kreisverwaltung eine genaue Festlegung der Maßnahmen verlangen, die sich aus dem Ministerratsbeschluß vom 10. März 1955 besonders für den Kreis Jessen ergeben? Konnte man dulden, daß dieser Beschluß nur zu einer Angelegenheit der Abteilung Landwirtschaft und Erfassung und Aufkauf wurde? Das durfte nicht geschehen. Da aber auch unsere Genossen das duldeten, ist es ihre Aufgabe, sich mit diesem Fehler in ihrer massenpolitischen Arbeit ernsthaft zu beschäftigen und viel gründlicher die Rolle des gewählten Parlaments als einen sichtbaren Ausdruck unserer Demokratie zu beachten.

Die gleiche Bedeutung kommt den Gemeindeparlamenten zu. Ihre Bedeutung im demokratischen Leben unserer Dörfer wird noch immer von unseren Genossen unterschätzt. Damit entsagen sie sich aber eines wichtigen Mittels ihrer politischen Massenarbeit.

### Die Erfassungsorgane **sollen** mit **allen** Funktionären **in den** MTS-Bereichen **Zusammenarbeiten**

Die Kritik unserer werktätigen Bauern, daß der Staatsapparat keine genügende Verbindung zu den Werktätigen hat, z. T. noch administrativ und bürokratisch arbeitet, faßte Genosse Ulbricht auf der III. Konferenz def\* LPG zusammen und forderte Maßnahmen, damit die Funktionäre des Staatsapparates, die auf dem Gebiet der Landwirtschaft tätig sind, in den MTS-Bereichen zusammenarbeiten und unter Anleitung und Kontrolle von Bevollmächtigten und Instruktoren des Rates des Kreises stehen.

Die Bevollmächtigten sind politische Funktionäre unserer Arbeiter- und Bauernmacht. Seit Monaten arbeiten sie jetzt schon in den MTS-Bereichen. Ihnen unterstehen die Instruktoren, und sie kontrollieren die Zootechniker, Milchleistungsprüfer, Pflanzenschutzleute usw. Außerdem verlangt der Beschluß des Ministerrats eine enge Zusammenarbeit mit den Erfassungsinspektoren und Erfasser/Aufkäufer. - So werden durch gegenseitige Unterstützung und Kritik an